



Wochenbericht über die aktuelle Eislage im Ostseeraum und in polaren Gebieten

Rückblick auf die 01. KW

In der vergangenen Woche hat die Meereisbedeckung in der Bottenwiek und Norra Kvarken kontinuierlich zugenommen. Nördlich von 64°50'N ist die See fast vollständig mit Eis bedeckt. Weiter südlich befindet sich dünnes Eis außerhalb der Küsten. In Norra Kvarken kommt auf See örtlich Neueis vor.

Entlang der Küsten der Bottensee hat sich bei frostigem Wetter vermehrt Eis gebildet. Im Finnischen Meerbusen hat im Osten und entlang der Küsten das Meereis etwas zugenommen. Zudem ist Neueis entlang der Küsten bis in die Nördliche Ostsee, im Väinameri sowie auf dem Vänern und vereinzelt entlang der norwegischen Küste im Skagerrak entstanden.

Aktuelle Eislage Ostsee (05./06.01.2025)

Bottenwiek: In den inneren Schären der nördlichen Bottenwiek kommt 10–35 cm dickes Festeis vor. Weiter außerhalb kommt im Norden meist ebenes, 10–15 cm dickes Eis bis etwa zur Linie Gåsören–Norströmsgrund–Kemi-1–Hailuoto vor. In einem größeren Gebiet um 24°00'E 65°10'N treibt 10–20 cm dickes, sehr dichtes Eis. Etwas weiter außerhalb sowie entlang der Küsten bis Norra Kvarken kommt dünnes Eis sowie Eisbildung vor. In den südlichen inneren Schären liegt bis 15 cm dickes Festeis.

Norra Kvarken: In den inneren Schären bei Vaasa kommt 5–15 cm dickes ebenes Eis bis etwa Ensten vor. Weiter außerhalb kommt dünnes Eis und Neueis vor. Entlang der schwedischen Küste liegt in inneren Buchten bis 10 cm dickes Festeis sowie dünnes ebenes Eis und dichtes ebenes Eis bis etwa Nordvalen. Auf See kommt südlich von Nordvalen Neueis vor.

Bottensee: Entlang der Finnischen Küste kommt dünnes Eis und Neueis vor. Entlang der Schwedischen Küste kommt im Ångermanälven bis 20 cm dickes Festeis vor und ansonsten im Norden meist dünnes ebenes Eis in Buchten. Südlich von Hudiksvall kommt Neueis auch etwas weiter außerhalb der Küste vor.

Ålandsee und Schärenmeer: In geschützten Gebieten kommt Neueis vor.

Finnischer Meerbusen: Entlang der nördlichen Küste kommt Neueis sowie im Osten in den inneren Schären auch ebenes Eis vor. In der Vyborgbucht liegt bis 15 cm dickes Festeis sowie ebenes Eis und Neueis im Eingang. Bei St. Petersburg liegt 5–10 cm dickes, sehr dichtes Eis und Neueis etwas weiter außerhalb.

Rigaischer Meerbusen: Im Väinameri kommt in geschützten Buchten dünnes Eis und Neueis vor.

Nördliche und Zentrale Ostsee: Im westlichen Mälaren liegt 2–10 cm dickes, ebenes Eis. Ansonsten kommt im Mälaren und entlang der Küste bis Västervik im Süden Neueis in geschützten Buchten vor.

Schwedische Seen: Im Vänern kommt im Norden sowie vereinzelt im Süden Neueis vor.

Skagerrak: Örtlich kommt Neueis bei Tønsberg und im Oslofjord vor.

Eisbrechereinsatz: ALE, ATLE, KONTIO, SISU und OSTSO unterstützen in der nördlichen Bottenwiek und ZEUS bei Vaasa. Russische Eisbrecher unterstützen im östlichen Finnischen Meerbusen.

Schifffahrtsbeschränkungen: Für die Häfen in der nördlichen Bottenwiek, von Luleå bis Raahe gilt I/2000 dwt. In der südlichen Bottenwiek gilt bis Vaasa und Haraholmen II/2000 dwt. Für den Ångermanälven gilt IC/2000 dwt und für Köping IC/1300 dwt bzw. II/2000 dwt. Für den Saimaasee und den Saimaa-Kanal gilt II/2000 dwt. Für Köping gilt IC/1300dwt, bzw. II/2000dwt. Ab dem 07.01. gilt für die schwedischen Häfen Karlsborg bis Luleå und den Ångermanälven IB/2000 dwt, für Haraholmen bis Skelleftehamn IC/2000 dwt, für Holmsund bis Örnsköldsvik II/2000 dwt und für Köping bis Västerås IC/2000 dwt. Ab dem 07.01. gilt für die finnischen Häfen Kalajoki bis Vaasa I/2000 dwt, für Kaskinen, Kotka und Hamina II/2000 dwt sowie ab dem 08.01. für Tornio bis Raahe IB/2000 dwt.

Aussichten für die 02. KW (06.01.2025–12.01.2025)

In der Bottenwiek und Norra Kvarken wird in der kommenden Woche auf See weiterhin meist moderater Frost sowie teils sehr strenger Frost entlang der Küste erwartet, so dass die Meereisbedeckung und die Eisdicke weiter zunehmen werden. Bei zunächst meist östlichen und dann auf Nord drehenden Winden wird das Eis entsprechend nach Westen und Süden vertreiben.

Vom Finnischen Meerbusen bis in die Bottensee steigen die Temperaturen bis auf leichte Plusgrade zur Wochenmitte ehe es in der zweiten Wochenhälfte wieder deutlich kälter wird. Daher ist über die Woche gesehen mit einer Zunahme des Eises entlang der Küste zu rechnen.

Weiter südlich bis in die Zentrale Ostsee steigen die Temperaturen ebenfalls zunächst auf Temperaturen über 0 °C bevor zum Wochenende ebenfalls leichter bis moderater Frost erwartet wird. Daher wird zu Wochenbeginn das dünne Eis etwas zurückgehen bevor sich dann im weiteren Verlauf wieder Neueis bilden kann.

In der Südlichen und Westlichen Ostsee wird in der zweiten Wochenhälfte zwar etwas Nachtfrost erwartet, aber nennenswertes Eis wird sich nicht bilden. Entlang der Norwegischen Küste sowie im nördlichen Kattegat entlang der schwedischen Küste könnte sich ab Wochenmitte bei leichtem bis moderaten Frost in geschützten Gebieten etwas Neueis bilden.

Kurzer Blick auf die Pole (06.01.2025):

In der Arktis ist die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche weiterhin nur langsam angestiegen. Die Meereisausdehnung liegt deutlich unter dem Mittel der Jahre 2011–2020 und auch unterhalb der vergangenen Jahre. Insbesondere in der nördlichen und östlichen Barentssee und der Hudson Bay kommt weniger Eis vor. Die Lage des Eisrandes hat sich in der vergangenen Woche nicht groß verändert. Beide Passagen sind vollständig mit Eis bedeckt und die Eisdicke nimmt mit Fortschreiten des Winters langsam zu.

In der kommenden Woche werden in der Arktis die Temperaturen durch die durchziehenden Wettersystemen mal unter, mal über dem langjährigen Mittel liegen. Insbesondere in den Gebieten mit weniger Meereis als gewöhnlich, östlich von Spitzbergen und in der Hudsonbucht, werden jedoch meist Temperaturen über dem langjährigen Mittel von 1979–2000 erwartet, so dass dort die Eisbedeckung weiterhin gering bleiben wird. Insgesamt wird die Meereisbedeckung in der Arktis in der kommenden Woche jahreszeitlich bedingt weiter, wenn auch eher langsam, zunehmen.

In der Antarktis hat die Eisbedeckung in der vergangenen Woche stetig jedoch langsamer als in den vergangenen Jahren abgenommen. Die Meereisausdehnung liegt daher im Bereich des langjährigen Mittelwertes. Im östlichen Rossmeer und im Wedellmeer kommt etwas mehr Eis als gewöhnlich vor. In der Bellingshausensee befindet sich dagegen etwas weniger Eis als im langjährigen Mittel der Jahre 1981–2010. Im touristisch geprägten Gebiet der Antarktischen Halbinsel kommen entlang der Küste Eisberge vor und ansonsten im Süden vereinzelt noch etwas Treibeis.

In der kommenden Woche liegen die erwarteten Lufttemperaturen über dem Meer und dem Meereis meist im Bereich des klimatologischen Mittels von 1979–2000. Über die Woche gesehen werden im Rossmeer meist etwas wärmere Temperaturen als im langjährigen Mittel erwartet. Jahreszeitengemäß wird die Meereisbedeckung in der kommenden Woche daher weiter abnehmen.

Im Auftrag
Dr. W. Aldenhoff